Risikoreduzierung durch Covenants für Banken und Unternehmen

Von Edy Fischer, *IfW Niggemann, Fischer & Partner*

Auch im Bankensektor gewinnt ESG zunehmend an Bedeutung. Finanzinstitute berücksichtigen Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien nicht nur in ihrer eigenen Geschäftstätigkeit, sondern auch bei der Kreditvergabe und bei Investitionsentscheidungen. Nachhaltige Finanzprodukte, grüne Anleihen und ESG-konforme Investments spielen eine zunehmend wichtige Rolle. Zudem erwarten Aufsichtsbehörden und Investoren von Banken eine transparente ESG-Strategie, um Risiken zu minimieren und langfristige Wertsteigerungen zu sichern. Banken, die ESG-Aspekte konsequent umsetzen, stärken ihr Vertrauen bei Kunden und Partnern und sichern sich Wettbewerbsvorteile.

Covenants

Covenants sind vertragliche Vereinbarungen zwischen Kreditgebern und Kreditnehmern, die während der Kreditlaufzeit bestimmte Verpflichtungen und Bedingungen festlegen. Ziel ist es, Risiken zu kontrollieren und die Rückzahlungsfähigkeit des Kreditnehmers sicherzustellen.

Non-Financial Covenants

Die Verpflichtungen des Kreditnehmers, Aktivitäten nachzukommen oder zu unterlassen, die die Risikosituation der Bank betreffen, umfassen eine Reihe von Pflichten, die darauf abzielen, das Risiko einer Verschlechterung der Rückzahlungsfähigkeit des Kreditnehmers und somit das Risiko für die Bank zu minimieren.

Financial Covenants

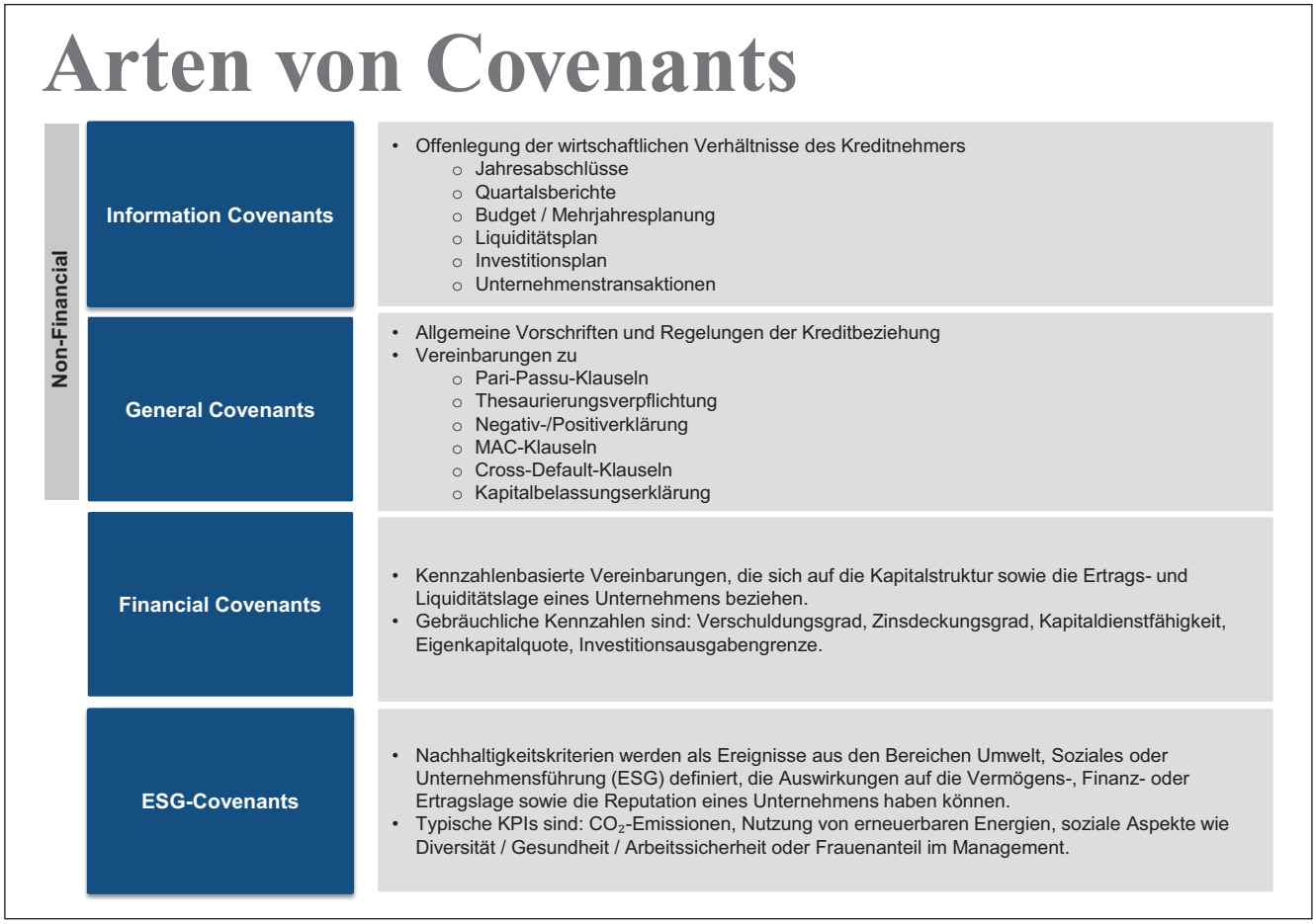
Die typischen Financial Covenants (Bilanzrelationsklauseln) in einem Kreditvertrag beinhalten verschiedene Kennzahlen, die die finanzielle Bonität und die Zahlungsfähigkeit des Kreditnehmers sicherstellen sollen. Diese Kennzahlen bieten sowohl dem Kreditgeber als auch dem Kreditnehmer eine klare Grundlage für die Beurteilung der finanziellen Lage des Unternehmens.

ESG

ESG-Themen werden mit der Ausweitung der nicht-finanziellen Berichtspflichten weiter an Bedeutung gewinnen. Unternehmer sollten die darin liegenden Chancen für ihr Unternehmen nutzen. Dafür bieten sich beispielsweise im Finanzierungsbereich zwei Möglichkeiten an, um die sogenannten ESG-Kredite zu nutzen: Green Loans und Sustainability-Linked Loans. Green Loans sind projektbezogene Finanzierungen mit einem spezifischen Verwendungszweck für ökologische oder soziale Belange. Sustainability-Linked Loans hingegen fokussieren sich nicht auf die Verwendung der Mittel, sondern koppeln die Finanzierung an Nachhaltigkeitskriterien. Ihr Zinssatz variiert in Abhängigkeit von diesen ESG-Kriterien.

ESG-Ratings und ESG-Covenants sind zwei eng miteinander verbundene, aber unterschiedliche Konzepte im Bereich der nachhaltigen Finanzierungen. Sie sind entscheidend, um zu beurteilen, wie gut ein Unternehmen in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte abschneidet, und spielen eine zunehmend wichtige Rolle in Kreditverträgen und Investitionsentscheidungen.

- ESG-Ratings sind Unternehmensbewertungen durch Agenturen wie MSCI oder Sustainalytics und Standard & Poor's basierend auf ihrer Leistung in den Bereichen ESG und Nachhaltigkeitsstrategie.
- ESG-Covenants sind vertraglich verpflichtende ESG-Ziele in Kreditverträgen; im Bereich Umwelt beispielsweise CO_2-Reduktion und Energie-



effizienz, im Bereich Soziales Arbeitsschutz und Diversität sowie im Bereich Governance Transparenz und Compliance.

Auswirkungen auf Finanzierungskonditionen

- Ratingabhängige Kreditkonditionen: Bessere ESG-Ratings können günstigere Zinssätze bedeuten.
- Unternehmen mit schlechter ESG-Bewertung riskieren strengere Covenants oder höhere Zinsaufschläge.
- Förderung von ESG-Zielen.

Zusammenfassend sind ESG-Ratings ein Bewertungsinstrument, das die ESG-Performance eines Unternehmens misst, während ESG-Covenants vertragliche Mechanismen sind, die Unternehmen dazu verpflichten, bestimmte ESG-Ziele zu erreichen, was eine wichtige Rolle bei der nachhaltigen Finanzierung und Risikominimierung spielt.

Verstösse gegen Covenants

Ein Verstoss gegen einen Covenant wird in der Regel als Vertragsbruch betrachtet und kann schwerwiegende Konsequenzen nach sich ziehen. Dies könnte zu höheren Zinssätzen, einer vorzeitigen Rückzahlung des Darlehens oder sogar zur Kündigung des Kreditvertrags führen. In manchen Fällen haben Banken jedoch auch die Möglichkeit, mit dem Kreditnehmer eine Nachfrist zu vereinbaren oder den Vertrag umzustrukturieren, um der Situation gerecht zuwerden.

Fazit

Die Berücksichtigung von ESG-Kriterien in der Finanzwelt gewinnt an Bedeutung. Banken nutzen Covenants, um Risiken zu minimieren und nachhaltige Geschäftspraktiken zu fördern. Unternehmen profitieren durch bessere Kreditkonditionen und ein verbessertes Rating. Wer ESG frühzeitig integriert, sichert sich finanzielle Vorteile und stärkt seine Wettbewerbsfähigkeit.

e.fischer@ifwniggemann.ch
www.ifwniggemann.ch

Vorteile und Nachteile für Banken und Kreditnehmer

Für Banken	**Für Kreditnehmer**
Risikominimierung	Disziplinierte Finanzführung
Frühzeitige Krisenerkennung	Bessere Konditionen möglich
Zu strikte Covenants können den Kreditnehmer überfordern	Eingeschränkte Flexibilität